
Vorname Nachname

Strasse

PLZ/Ort

Anja Piel
Fraktion Bündnis90/GRÜNE
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1

30159 Hannover

Ort, Datum

Sehr geehrte Frau Piel,

ich wende mich heute an Sie, um Ihnen meinen Protest gegen die sog. OU Hemmingen (Niedersachsen) kundzutun.

Es sprechen viele Gründe gegen dieses Projekt:

HOHE KOSTEN / KOSTENSTEIGERUNG

Was die Höhe der Kosten der 7,5 km langen B3neu betrifft, so wurden diese zur Zeit der Planung im Jahr 2003 auf 43,2 Millionen Euro geschätzt. Geht man von einer zu erwartenden Kostensteigerung wie bei der Ortsumgehung der B243 Barbis-Osterhagen im Südharz aus (bis heute ca. 72 Prozent Kostensteigerung!), bedeutet dies, dass bei der B3neu in Hemmingen mit Kosten von mehr als **74 Millionen Euro** zu rechnen ist. Eine kleinere, zweispurige Variante wird nicht einmal geprüft. Eine derartige **Verschwendung von öffentlichen Geldern** halte ich für nicht hinnehmbar.

NICHT MEHR ZEITGEMÄBE PLANUNG

Die heutige Planung einer 4-spurigen B3 mit Mittelleitplanke ist mehr als 10 Jahre alt. Sie basiert auf **überholten Verkehrszahlen**, die seit längerem rückläufige Verkehrsströme unbeachtet lassen. So liegt das Verkehrsaufkommen bis zu 25 Prozent unter der Prognose, mit der der Bau dieser neuen Straße begründet wird.

LÄRM

Sehr bedauerlich wäre die **Verlärmung bisher ruhiger Ortsränder von Hemmingen, Wettbergen und Devese** durch die OU.

Etwa. **700 Anwohnern an der B3alt stehen weit über 3000 Neu-Betroffene** im Westen der Stadt Hemmingens, in Devese und in Hannover-Wettbergen **entgegen**.

In Zeiten von Maut, GPS und IT sollte es möglich sein, den Schwerlastverkehr anders als durch den Neubau einer Straße zu beeinflussen. Die Möglichkeiten einer koordinierten Planung des Güterverkehrs sind politisch bei Weitem nicht ausgeschöpft. Schwerlastverkehr gehört wieder auf die Schienen.

Des Weiteren wäre die **Lärmentlastung an der heutigen B3** durch die neue B3 **kaum wahrnehmbar**. Es wird oft behauptet, dass eine Halbierung des Straßenverkehrs eine Halbierung des Lärms bewirkt, doch das ist ein Irrtum! Auch wenn der Verkehr auf der bisherigen B3 um 50% reduziert wird, vermindert sich der Lärm dadurch nur um 3 db(A), dieser Unterschied ist kaum wahrnehmbar. Um die Lärmbelastung auf die Hälfte zu reduzieren, müsste die Kfz-Anzahl sogar um 90% abnehmen.

ZERSTÖRUNG IDYLLISCHER NATUR und LANDSCHAFT sowie AGRARFLÄCHEN

Erschwerend kommt hinzu, dass das autobahnähnliche Bauvorhaben

- **400 000 m² idyllischer Natur und Landschaft unwiderbringlich zerstört** ohne ausgleichende Renaturierung,
- einen unwiderbringlichen **Verlust von wertvollem, sehr fruchtbarem Ackerland** durch Flächenversiegelung (über 13,5 Hektar) bedeutet,
- das beliebte fußläufige **Naherholungsgebiet** im gesamten Südwesten unserer Stadt Wettbergen und der anderen betroffenen Ortschaften zerstört wird (mehrere Fuß- und Radwege werden ersatzlos gekappt).

Aus diesen Gründen lehne ich den Bau der neuen B3 ab. Sie ist **zu breit, zu teuer, zu laut, zu zerstörend und nicht zeitgemäß.**

Ich fordere Sie auf, dass der Planfeststellungsbeschluss nicht umgesetzt wird und bitte Sie hiermit, alles zu unternehmen, damit diese Straße so nicht gebaut und eine vernünftige und zukunftsfähige Lösung gefunden wird.

Änderungsvorschläge

Falls die OU dennoch gebaut werden sollte, fordere ich Sie eindringlich auf, zumindest die bisherigen Planungen innerhalb des Planfeststellungsbeschlusses zu überprüfen hinsichtlich folgender Alternativen:

- **Eine 2- bzw. 2+1-spurige Straße** wäre völlig ausreichend, greift zumindest weniger in Natur und Landschaft ein und wäre weniger lärmbelastend.
- Stattdessen **Verbreiterung und Erhöhung des Lärmschutzwalls und der Bepflanzung** sowie **Änderung der Art der Anbindungen/Auffahrten** (z.B. Beschleunigungsstreifen statt Ampeln)
- **Verringerung der geplanten Ampelanzahl**, um unnötige Emissionen und Lärmbelastungen zu vermeiden
- zeitgemäße Arten der Verkehrsberuhigung auf der alten B3 in Hemmingen

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift